



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Medea. Der Derwisch. Stilpo

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1787

Elfter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52172)

Zehnter Auftritt.

Pomponius eilig.

Prinz! neuer Tumult — alles verloren —
 (indem er den Fürsten liegen sieht.) Ha! so ist alles
 hin —

Antonia. (mit dem Dolch auf ihn zu.) Nahe dich
 Glender! — Wo ist mein Gemahl? Wo ist Stilpo?
 Wo? Wo? Wo?

Elfter Auftritt.

Rinaldo mit Stilpo. Einige vom Volk.
 Geschrey von Freyheit. Pomponius
 verkriecht sich.

Rinaldo. (im Hedeintreten, den Stilpo an der Hand.)
 Mutter! Mutter! wir treffen uns wieder! Da
 hast du ihn frey —

Stilpo. (an Antonias Hals.) Mein Weib!
 Meinte Antonia! Thränen ersticken die Freude —
 O mein Weib!

Rinal.

Rinaldo. (indem er den erschlagenen Fürsten gewahr wird.)
Ha! welch entzückender Anblick! — (zu Antonia.)
Thatsst du das? Thatsst du? (zwischen Stilpo und
Antonia tretend.) Thatsst du? Sieh Onkel! das that
dein Weib! Nun Onkel!

Stilpo. (Antonias Hand fassend.) Ha! ha! mein
gutes Weib! — O wenn ich mich doch des
Anblicks so recht freuen könnte.

Antonia. Stilpo! wir sind gerochen!

Stilpo. Herrliches Weib! liegt er da? —
— O meine Antonia!

Zwölfter Auftritt:

Seraphine. Vorige:

Mutter!

Antonia. Mein Kind!

Stilpo. Ha! Kind! — Kind! —

Rinaldo. Ich will die Sclaven zerstreuen
— ha! ha! Laßt mich zerstöhren und aufbauen!
— Geist Rinaldos! (ab.)

Stilpo.